

Weesen

Schulort:	Weesen	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Windegg und Gaster
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Weesen	Gemeinde 2015:	Weesen
		Kirchgemeinde 1799:	Weesen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 230-231v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 867: Weesen, [http://www.stapferenquete.ch/db/867].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Weesen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

Antworten

Über die Fragen der Schulen in ihrem Zustande

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Weesen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Flecken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der nemlichen Kirchengemeine
I.1.d	In welchem Distrikt?	des Districts Schänis
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	aus dem Kanton Lindt.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zu der Schule gehörigen Häuser beziehen sich im ganzen Bezirk aus auf Viertel Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung anderer Schulen beziehen sich im umkreise jedes Ortes auf eine Stunde. Als Amden schänis, Mollis und Nefels. wo keine nähere Häuser sich befinden.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird schreiben, lesen, rechnen gelehrt, auch Unterricht in der Religion. — Wann dann die Kinder Kinder sich länger in der schule. (wann sie letzteres Gelernt) aufhalten, wird ihnen <i>Geographia</i> . Histori; Anfangs gründe der Lateinischen sprache gegeben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule dauert das ganze Jahr.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bücher sind keine bestimmt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden nach der <i>Normal</i> gehalten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schule dauert täglich 4 Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[[Seite 2] Aus Mangel der nothwendigen Bücher und Anstalten, weil viele Aeltern zu Arm sind, sind die Kinder nicht in Klassen eingetheilt, sondern ein jedes lernt was es in die schule bringt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Bürger dieser Gemeinde erwählten der Schullehrer durch die Merheit der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Jakob Müller heisst des hiesigen Lehrers Namen
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von Nefels <i>Districts</i> Glarus. des <i>Cantons</i> Lindt.
III.11.e	Wie alt?	alt 24 1/2 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Geistlichen Standes Katholischer Religion.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	seit Anno 1798 den 10 Brachmonath ist er als Schullehrer erwählt worden.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vor einem Jahre war er noch Student zu Luzern
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Verrichtungen oder Pflichten ausgenommen den Gottesdienst helfen zu verrichten hat er keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder besuchen die schule im Winter 26-29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im sommer von 9-16. der einte Tag mehr Mädchen, der andere Knaben.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Für die schule zahlt die Bürgerschaft 52 gl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 3] Meine die Einkünften fliessen aus genommen die 52 gl schulgeld fliessen von der Kirchen. Vor singen und Mess lesen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für die schule bezahlen die Kinder nichts.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein altes im sommer mit Wasser angefülltes schulhaus wo der Lehrer sein Jahrliches
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Wohnzimmer oder Stube hat wird die schule gehalten, viel zu klein wenn sich die Kinder nur in mitlerer Anzahl einfinden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus besorget die Bürgerschaft.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 212 gl. 47. ß. sonst nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Jahrzeit Buch 128 gl. 27 ß. Aus dem spital und speng 14 gl. 20 ß. Von der Bürgschaft. für Orgel schlagen 18 gl. für die schul zu halten 52 gl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

N.B. Anmerkungen hatte ich schon in der letzten Anfrag für die hiesige Lage gethann und gemacht.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 230-231v
 Briefkopf Antworten
 Über die Fragen der Schulen in ihrem Zustande
 Transkriptionsdatum 28.07.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 867BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_230-231v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Müller
 Verfasser Vorname Jakob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Weesen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	Windegg und Gaster
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Weesen	Amt 2000	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Weesen	Gemeinde 2015	See-Gaster
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	Weesen
Geo. Breite	725750	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	221817	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Weesen (ID: 1122)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Lesen Geschichte Schreiben nach der Normalen
Unterrichtete Inhalte:	Erdbeschreibung/Geographie Latein Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	9 - 16	26 - 29
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3226)**

Name: Müller
 Vorname: Jakob

Herkunft: Näfels

Weitere Informationen

Alter: 24
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: Zölibat
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Student
 Organist
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester
 Vorsänger